

- Essenz:** Geliebte Kinder, ihr habt alle Güter erhalten, die der Vater besitzt. Eignet sie euch an und inspiriert eure Mitmenschen, das Gleiche zu tun.
- Frage:** Warum sagt der Trikaladarshi-Vater uns nicht, was morgen geschieht, wo Er doch Anfang, Ablauf und Ende des Schauspiels kennt?
- Antwort:** Baba sagt: Kinder, wenn Ich euch alles im Voraus sagen würde, hättet ihr keine Freude am Schauspiel. Es ist nicht das Gesetz. Obwohl Ich alles weiß, bin Ich doch an den Weltfilm (Drama) gebunden. Ich kann euch nichts im Voraus sagen. Macht euch aber keine Sorgen darüber, was geschehen wird.
- Lied:** In Deiner Straße zu leben und in Deiner Straße zu sterben...

Om Shanti. Dieser Eine ist der Parlokik-Vater aller Seelen. Er spricht zu den Seelen. Er hat die Gewohnheit, zu sagen: „Kind, Kind!“. Auch wenn es der Körper einer Tochter sein mag, alle Seelen sind Seine Kinder und jede Seele hat ein Anrecht, die Erbschaft des Vaters zu beanspruchen. Der Vater kommt und sagt: Kinder, jeder von euch hat das Recht, seine Erbschaft zu beanspruchen. Erinnert euch intensiv an Mich, den Unbegrenzten. Hierfür muss man sich bemühen. Baba ist aus dem Höchsten Wohnort gekommen, um uns zu unterrichten. Weise und Heilige kommen aus ihrem eigenen Zuhause und manchmal ist dies in einem Dorf. Der Vater hingegen kommt aus dem Höchsten Wohnort, um uns zu unterrichten. Niemand weiß etwas darüber. Er ist der Unbegrenzte Vater und Er ist Gott, der Läuterer. Er wird auch als „Wissensozean“ und „Höchste Autorität“ bezeichnet. Welches Wissen besitzt Er? Er verfügt über das vollständige Wissen der Spiritualität. Er ist der Same des menschlichen Weltbaumes. Er ist die Wahrheit, das lebendige Wesen und die Verkörperung der Glückseligkeit. Er verfügt über diese Güter und Er wird so sehr gelobt. Ein Geschäftsmann wird sagen, was er im Angebot hat, und auch der Vater sagt: Ich bin der Ozean des Wissens, des Friedens und der Wonne. Ich habe all diese „Waren“ auf Lager. Ich komme im Übergangszeitalter, um alles an euch auszuliefern. Es hängt jedoch von jedem Einzelnen ab, wie viel er nimmt und wie sehr er sich bemüht. Kinder, ihr versteht akkurat, was der Vater alles hat. Heutzutage sagt niemand genau, was er besitzt. Man erinnerte sich, dass der Reichtum vieler Menschen vergraben wurde. All das bezieht sich auf die aktuelle Zeit. Wenn das Feuer ausbricht, wird alles zerstört. Könige haben in ihren Palästen oft besonders gesicherte Räume. Sie können darin Erdbeben oder Brände überleben. Ihr versteht, dass Nichts von hier in der neuen Welt nützlich sein wird. Selbst die ausgebeuteten Minen werden wieder gefüllt sein. Eine verfeinerte Technik (*science*) wird euch dort von Nutzen sein. Kinder, ihr habt das vollständige Wissen erhalten und kennt jetzt Anfang, Mitte und Ende des Kreislaufs. Ihr wisst auch, dass nach der Transformation nur ein kleines Stück Land auf der Erde erhalten geblieben sein wird. Wie könnte Baba euch alle Details im Voraus sagen? Baba sagt: Ich bin, so wie ihr, an das Drama gebunden. Welches Wissen auch immer ihr bis jetzt erhalten habt – es war im Drehbuch des Films so festgelegt. Seht jede Sekunde als unabwendbar an. Ihr werdet morgen sehen, was auch immer morgen geschieht. Baba kann es euch heute nicht sagen. Die Menschen verstehen die Geheimnisse um dieses Schauspiel nicht. Sie haben die Dauer des Kreislaufs zu sehr verlängert! Man braucht Mut, um zu akzeptieren, was gemäß dem Drama alles geschieht. Selbst wenn eure Mutter stirbt – esst Halwa! Ihr versteht, dass sie gegangen ist und ein weiteres Leben haben wird. Warum solltet ihr weinen? Ihr könnt in den Zeitungen drucken lassen, dass eure Ausstellung am gleichen Datum und am gleichen Ort genauso auch vor 5.000 Jahren stattgefunden

hat. Schreibt, dass Geschichte und Geographie der Welt sich identisch wiederholen. Ihr wisst, dass diese Welt nur noch wenige Tage erhalten bleibt und dass bald alles enden wird. Eure jetzigen Bemühungen haben den Zweck, die Laster zu überwinden. Sämtliches sündige Verhalten entsteht erneut ab dem Kupfernen Zeitalter, jedoch jetzt lasst ihr es hinter euch. Ihr werdet die Sieger über die Laster, indem ihr Shrimat befolgt. In der neuen Welt seid ihr seelenbewusst. Es gibt dort kein Körperbewusstsein, so wie jetzt, im Eisernen Zeitalter. Im Übergangszeitalter werdet ihr wieder seelenbewusst. Ihr erkennt den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Das ist euer reiner Stolz. Ihr, die Brahmanen, seid die Edelsten, der Schmuck des Brahmanen-Clans. Nur ihr habt dieses Wissen und niemand sonst erhält es. Das macht euch zur edelsten Familie. Man erinnerte sich: „Fragt die Kinder des Gopi Vallabh nach übersinnlicher Freude“. Ihr erhaltet jetzt den Hauptgewinn in einer Lotterie. Wenn ihr erst einmal das große Los gezogen habt, gibt es nicht mehr so viel Glück. Wenn ein Armer plötzlich reich wird, ist er sehr glücklich. Ihr wisst: Je intensiver ihr euch bemüht, desto mehr könnt ihr vom Vater beanspruchen. Jeder von euch erhält etwas gemäß seinen persönlichen Bemühungen.

Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich, den meist geliebten Vater. Baba kommt und schenkt jedem Kind Glück und Frieden. Jetzt wird das Königreich der Gottheiten errichtet. Dort gibt es keine Könige oder Königinnen, ihr würdet sie als Kaiser und Kaiserinnen bezeichnen. Wenn sie „Götter und Göttinnen“ wären, müsste man das sowohl auf die Herrscher als auch auf die Bürger anwenden. Gott ist jedoch nur der Eine. Kein Mensch kann „Gott“ sein. Selbst Brahma, Vishnu und Shankar, die Bewohner der Subtilen Region, werden lediglich als „Gottheiten“ bezeichnet. Wie kann man die Bewohner der körperlichen Welt „Götter und Göttinnen“ nennen? Die höchste Welt ist die Unkörperliche Welt. Dann gibt es die Subtile Region und dies hier ist die dritte Ebene. Bleibt euch dessen bewusst. Der Vater aller Seelen ist Shiv Baba. Er ist auch euer Lehrer und Guru. Er ist der Goldschmied und als Rechtsanwalt befreit Er jede Seele aus Ravans Gefängnis. Shiv Baba ist ein großartiger Rechtsanwalt! Warum vergesst ihr so einen Vater? Warum sagt ihr: „Baba ich vergesse Dich“? Es werden definitiv viele Stürme Mayas aufziehen und ihr müsst euch schon ein wenig anstrengen. Dies ist ein Kampf gegen Maya. Ihr Pandavas kämpft nicht gegen die Kauravas. Auf welche Weise kämpft ihr? Der Vater lehrt euch Gewaltlosigkeit, aber eure Mitmenschen verstehen das nicht. Wir müssen nicht kämpfen. Baba zeigt uns die Methode der Erinnerung, sodass Mayas Attacken ausbleiben. Es gibt eine Geschichte, in der jemand gefragt wurde, ob er zuerst Glück oder zuerst Leid möchte. Er sagte, dass er zuerst Glück möchte. Im Goldenen Zeitalter kann es kein Leid geben. Ihr wisst, dass sich jetzt alle Sitas in Ravans Hütte des Leides aufhalten. Diese Welt ist eine Insel mitten im Ozean und jeder befindet sich zurzeit in Ravans Gefängnis. Der Vater ist jetzt hier, um euch aus der Hütte des Leides zu befreien. Im Himmel gibt es Glück und in Ravans Hölle gibt es Leid. Der Unterschied ist riesengroß! Kinder, versucht, euch an den Vater zu erinnern, und das Glücksbarometer in euch wird steigen. Wenn ihr den Rat eures Vaters nicht befolgt, seid ihr Stiefkinder und werdet in der neuen Welt nur einfache Bürger sein. Die wahren Kinder gehen in Lakshmis und Narayans Königreich. Wenn ihr den Wunsch habt, dort hinzukommen, dann befolgt Shrimat. Von Krishna erhaltet ihr keinen Rat. Nur Baba und Dada können euch helfen. Ihr erhaltet jetzt Shrimat und im Goldenen Zeitalter erhaltet ihr die Belohnung für eure aktuellen Bemühungen. Im Kupfernen Zeitalter folgt ihr dann wieder Ravans Ratschlägen. Man wird ein gottloses Wesen, wenn man Ravans Rat befolgt. Hier und jetzt erhaltet ihr Gottes Rat. Nur der Eine gibt euch Shrimat, die höchsten Empfehlungen und Er ist Gott. Wenn ihr Shrimat befolgt, werdet ihr wieder reine Seelen. Die erste Sünde ist, sich im Ozean des Giftes zu verhaspeln. Gottheiten tun das nicht. Ihr werdet gefragt, ob es denn dort keine Kinder gebe. Warum sollte es in der neuen Welt keine Kinder geben? Das Laster existiert jedoch dort nicht. Gottheiten sind seelenbewusst, haben aber kein Wissen

über Gott. Ihr seid jetzt seelenbewusst und auch gottesbewusst, aber bevor ihr hierherkamt, wart ihr weder das eine noch das andere. Im Goldenen Zeitalter kennt ihr Gott nicht mehr. Ihr wisst jedoch, dass ihr Seelen seid, dass ihr eure alten Körper ablegt und neue annehmt. Ihr wisst im Voraus, wann dies geschehen wird. Sobald sich ein Kind ankündigt, werdet ihr auch im Voraus eine entsprechende Vision haben. Die Yogakraft macht euch zu Meistern der gesamten Welt. Können Kinder dann nicht durch Yogakraft geboren werden? Mit Yogakraft könnt ihr alles reinigen. Ihr vergesst jedoch, in Erinnerung an Shiv Baba zu bleiben. Einige von euch sind jedoch sehr gut darin. Sannyasis achten das Essen sehr, das sie erhalten. Bevor sie es zu sich nehmen, rezitieren sie Mantras. Euch sind ähnliche Vorsichtsmaßnahmen gegeben worden. Esst kein Fleisch und trinkt keinen Alkohol. Ihr werdet Gottheiten. Gottheiten essen nichts Unreines. Werdet jetzt so rein wie sie! Baba sagt: Ich stelle Mich euch vor und so lernt ihr Mich kennen und wisst bald alles. Dann bleibt nichts mehr, was ihr noch wissen solltet. Im Goldenen Zeitalter wird es eine andere Form der Ausbildung geben. Dies ist jetzt das Ende der weltlichen Studien im Land des Todes. Sämtliche Geschäfte im Land des Todes werden geschlossen und „Das Geschäft des Landes der Unsterblichkeit“ wird eröffnet. Kinder, ihr solltet begeistert sein. Wir waren Meister des Landes der Unsterblichkeit. Verharrt in dieser übersinnlichen Freude. Bewahrt euch euer höchstes Glück! Wir sind Kinder und Studenten des Höchsten Vaters, die Höchste Seele; Er wird uns jetzt zurück nach Hause bringen. Dies bezeichnet man als die höchste Form der Glückseligkeit. Im Goldenen Zeitalter seht ihr diese Zusammenhänge nicht mehr, sondern nur hier und jetzt. Ihr gehört zur Familie Gottes. Die übersinnliche Freude der Gopes und Gopis ist ein Andenken an diese Zeit. Baba kommt und wird unser Vater, Lehrer und Guru. Er dient in allen drei Formen. Er ist vollkommen selbstlos. Er sagt: Ich diene euch, übergebe euch alles und dann gehe Ich zurück ins Nirwana. Deshalb ist Baba doch unser Diener, oder? Vizekönige unterschreiben ihre Briefe immer mit: „Ihr gehorsamer Diener“. Baba ist körperlos und egolos. Seht euch an, wie einfach und bescheiden Er hier sitzt und unterrichtet! Niemand sonst kann uns ein so edles Wissen vermitteln. Niemand sonst lässt uns so ein edles Studium absolvieren.

Die Menschen denken, dass Baba einen Guru gehabt habe, aber wenn es so wäre, dann hätte dieser Guru viele andere Anhänger gehabt und nicht nur eine Person, oder? Nur der Höchste Vater kann alle Seelen läutern. Er gründet das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten. Baba sagt: Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs. Ihr sagt: „Baba, wir haben Dich auch im vorigen Kreislauf getroffen.“ Kinder, nur der Vater läutert euch für 21 Leben. Deshalb solltet ihr alles verinnerlichen, was Er euch lehrt und an eure Mitmenschen weitergeben. Beansprucht euer vollständiges Erbe für die künftigen 21 Leben. erinnert euch daran und ihr bleibt glücklich! Es ist höchste Glückseligkeit. Nur jetzt erhaltet ihr vom Vater den Segen, wissensvolle und glückselige Meister zu werden. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr von alledem nichts mehr wissen. Selbst Lakshmi und Narayan besitzen dieses Wissen nicht. Wenn sie es hätten, wäre es seit undenklichen Zeiten vorhanden. Selbst die Gottheiten erfahren diese Form höchster Seligkeit nicht. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu euch spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Um Gottheiten werden zu können, sollte euer Essen und Trinken sehr rein sein. Geht voran und beachtet alle Sicherheitsvorkehrungen. Läutert eure Nahrung durch Yogakraft.

2. Wir sind Kinder und Studenten des Höchsten Vaters, der Höchste Seele. Er wird uns jetzt in Sein Zuhause zurückbringen. Bleibt darüber begeistert und erfährt höchste Glückseligkeit.

**Segen:** Möget ihr konstante Diener sein und durch eure Liebe für den Dienst eure lokik Familie in diese göttliche Familie verwandeln.

Die Pflicht eines Dieners ist, stets mit Dienst beschäftigt zu sein, sei es Dienen durch Gedanken, Worte oder Handlungen. Ein Diener hält Dienst nie als etwas von ihm Getrenntes. Diejenigen, deren Intellekt das Dienen stets liebt, verwandeln ihre lokik Familienangehörigen in diese göttliche Familie. Ein Dienender betrachtet sein Zuhause nicht als ein Zuhause, sondern als einen Ort des Dienens. Die wichtigste Tugend eines Dieners ist Entsagung. Diejenigen mit einer Einstellung der Entsagung bleiben in ihrem Haushalt als Verkörperung von Tapasya, wodurch Dienst automatisch stattfindet.

**Slogan:** Um eure Sanskaras göttlich zu machen, gebt (surrender) euren Geist und Intellekt dem Vater hin.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**Avyakt Signal: Um großartige Seelen zu werden verinnerlicht die Tugend der Lieblichkeit und Demut,**

Gebt einer Seele für einige Momente liebliches Drishti oder sprecht ein paar süße Worte zu ihr und ihr werdet diese Seele für alle Zeiten angefüllt haben. Diese wenigen Momente süßen Drishtis oder lieblicher Worte verändern die Welt dieser Seele. Ein paar wenige Worte werden zum Mittel, um permanente Transformation herbeizuführen.